



**Regionalverband  
Südlicher  
Oberrhein e.V.**

Postfach 58 53  
79026 Freiburg im Breisgau  
Telefon: 0761/2 58 58  
Telefax: 0761/3 77 78  
E-Mail: freiburg@vcd.org  
www.vcd.org/freiburg

**Regionalbüro  
am Bertoldsbrunnen:**

Salzstraße 1  
79098 Freiburg

**Bearbeiter:**

Herr Linck  
Tel. 0761/400 433-5  
E-Mail hlinck@ngi.de

VCD Südlicher Oberrhein Postfach 58 53 79026 Freiburg i.Br.

Herrn Baubürgermeister  
Prof. Dr. Haag  
Fehrenbachallee 12

79106 Freiburg

Freiburg, 06.10.2010

## **Offener Brief an den neuen Baubürgermeister – 12 Schritte zu einer vorbildlichen Verkehrspolitik**

Sehr geehrter Herr Dr. Haag,

wir möchten Ihnen herzlich zu Ihrer Wahl zum neuen Baubürgermeister der Stadt Freiburg gratulieren!

Wir freuen uns, dass diese wichtige Position wieder geschaffen wurde und dass sich diesmal ein ausgewiesener Fachmann auf die Bau- und Verkehrsthemen in unserer Stadt konzentrieren kann.

Mit Ihrer Wahl zum Baubürgermeister verbinden wir die Hoffnung, dass die Stadt Freiburg sich bald wieder in der Spitzengruppe der fortschrittlichen Verkehrsstädte befinden wird und auch durch eine zielgerichtete Verkehrspolitik der Erreichung ihrer Klimaziele näher kommt.

Kopenhagen und Bogotá haben die Latte sicher sehr hoch gelegt, aber wir denken, dass es für die ‚Green City‘ auf Dauer nicht reichen wird, wenn sie sich im Verkehrsbereich nur auf den Lorbeeren für einen guten ÖPNV und das Verkehrskonzept in Vauban ausruht.

Wie ja schon länger zu befürchten war, macht es keinen Sinn, auf wirklich klimawirksame gesetzliche Vorgaben aus Berlin und Brüssel zu warten. Und auch der geplante Ausbau der Breisgau-S-Bahn 2020 wird nicht ausreichen, solange parallel wesentlich mehr Geld für den Ausbau der Straßen in der Region investiert wird.

Nur was wir selber tun, ist sicher getan!

Im Folgenden haben wir 12 Schritte zusammengefasst, die aus unserer Sicht neben dem geplanten Ausbau des ÖPNV für die Erreichung der Ziele in unserer Stadt und in der Region vonnöten sind.

Diese Schritte gehen sicher teilweise über das heute Übliche hinaus, wir sind jedoch der Überzeugung, dass ein Weiter-so nicht ausreichen wird, um die Zukunft für unsere Stadt und unsere Kinder nachhaltig zu gestalten.

- Forcierung des Ausbaus des Stadt- und Regionalbahnnetzes (BSB 2020)
- Reduzierung der Auto-Flächen in der Stadt zugunsten von Fußgängern und Radfahrern z.B. durch die Umwidmung von je einem Fahrstreifen pro Richtung auf vierspurigen Straßen für den Fahrradverkehr
- Stopp dem Straßenausbau – auch der geplanten Tunnel an der B31 – und Vorrang für die Sanierung besonders von Straßen, die von Radfahrern bevorzugt werden
- Initiierung und nachdrückliche Verfolgung eines regionalen Konzeptes zur Verminderung des PKW- und LKW-Verkehrs im Breisgau, zu dem natürlich deutliche Einschränkungen für den motorisierten Verkehr gehören müssen wie
- Flächendeckende Einführung von Tempo 30 auf dem ganzen Stadtgebiet (mit ganz wenigen Ausnahmen außerhalb der besiedelten Bereiche) mit entsprechender Umprogrammierung der Ampelanlagen
- Schließung von Parkhäusern in der Stadt und kontinuierliche Anhebung der Parkgebühren, mindestens im gleichen Maße wie die ÖPNV-Tarife angehoben werden
- Förderung des Car-Sharings durch großzügige Ausweisung von öffentlichen Parkplätzen entsprechend eines Wachstumskonzeptes
- Rasche Evaluation des seit 10 Jahren praktizierten Verkehrskonzeptes im Stadtteil Vauban und kritische Übertragung auf andere – neue und bestehende – Stadtteile Freiburgs
- Ausbau des ‚mobile‘ zu einem wirklichen Mobilitätszentrum für die Region unter deutlich höherem finanziellen Engagement der Stadt und der aktiven Einbindung der Verkehrsunternehmen und des Tourismus von Stadt und Region
- Einführung eines Sozialtickets, um die Mobilität und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben für Alle zu ermöglichen
- Engagement (auch finanziell) der Fahrrad-Stadt Freiburg für deutlich bessere Fahrrad-Mitnahmemöglichkeiten in Bussen und Bahnen der Region
- Kurzfristige – zunächst provisorische – Ertüchtigung der Güterbahnstrecke und Nutzung für Personenzüge zumindest für Event-Verkehre zu Messen und Großveranstaltungen auf dem Messegelände

Gerne stehen wir wie schon bisher im Rahmen unserer Möglichkeiten für die Unterstützung dieser Schritte mit Rat und Tat zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

*Hannes Linck*

Vorsitzender